



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät

FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK  
UND NATURWISSENSCHAFTEN

Dagmar Schacht, M.A.

---

# Psychologie im Studiengang Mensch-Computer-Interaktion



# Herzlich willkommen im Fachbereich Informatik!

## Studienbüro Informatik

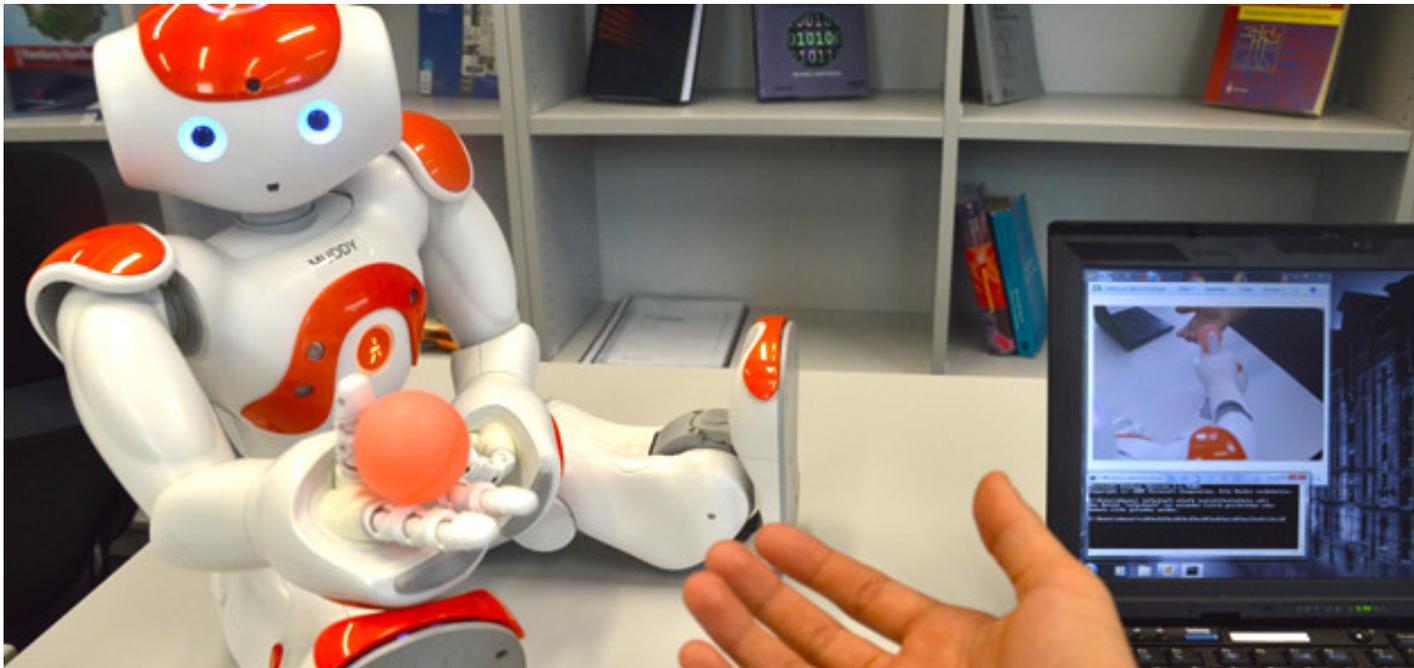
# Themen

1. Psychologie im MCI-Studiengang
2. Psychologie: die Module
3. Psychologie: die Besonderheiten
4. Ihr Wahlbereich
5. Ihr Studienbüro
6. Ihre Ansprechpartner
7. Ihre Fragen

# Psychologie im MCI-Studiengang

## ➤ Warum überhaupt Psychologie?

# MCI → Informatik trifft Psychologie



# Mensch-Computer-Interaktion: die Zielsetzung

## ➤ Human Centered Computing (HCC) / Menschengerechte Informatiksysteme

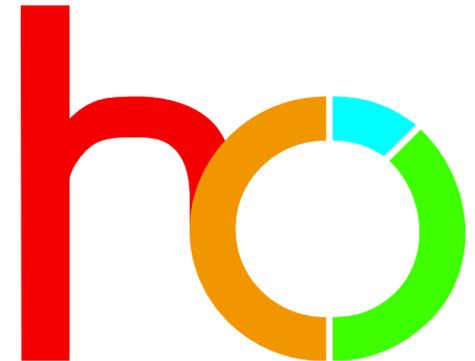
- ❖ Orientierung an den Bedürfnissen & Fähigkeiten des Menschen
- ❖ Computer als Assistenten des Menschen
- ❖ Neue Interaktionsformen für die Unterstützung durch Computer in komplexen Aufgaben
- ❖ Informationsvisualisierung und Interaktionsgestaltung
- ❖ „Intelligente“ Systeme beherrschbar machen
- ❖ und vieles mehr...

# Mensch-Computer-Interaktion am FBI

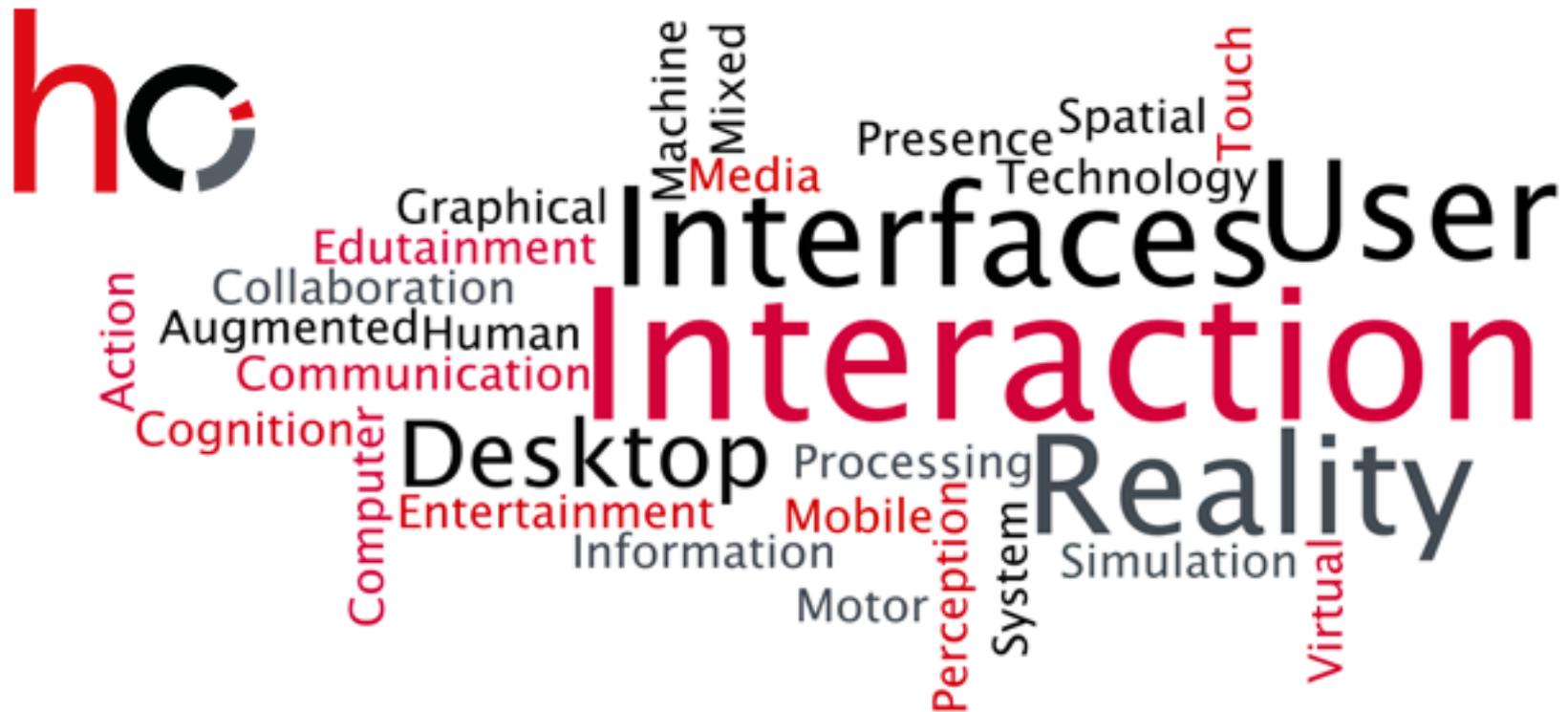
## ➤ Schwerpunkt des Arbeitsbereichs

## Human Computer Interaction (HCI)

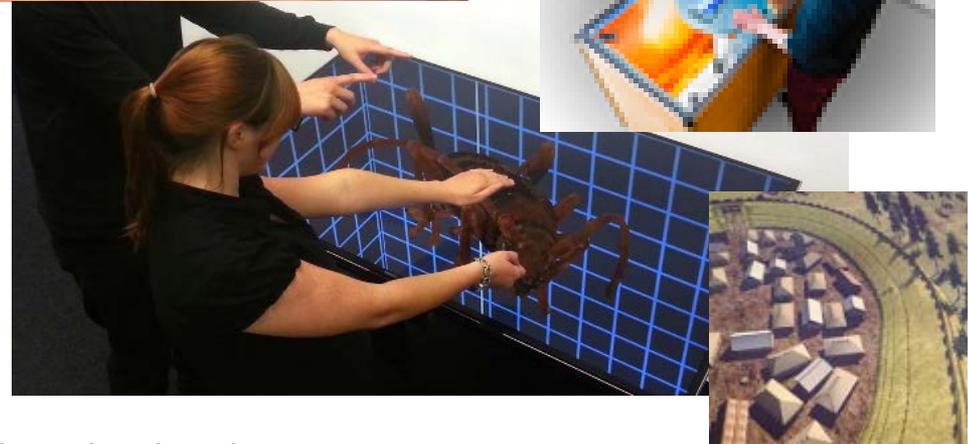
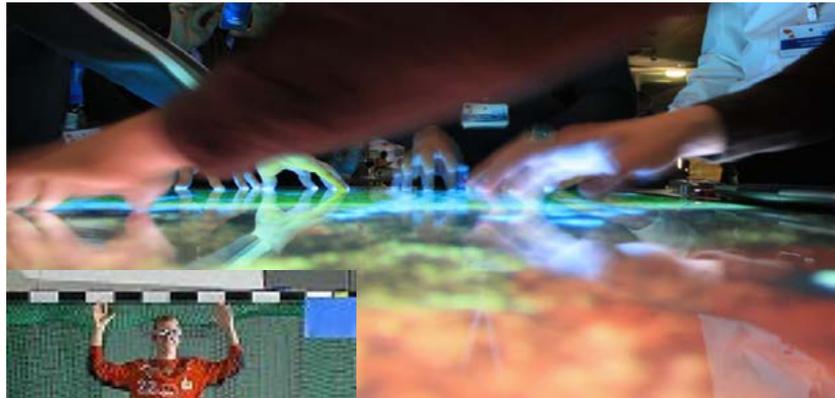
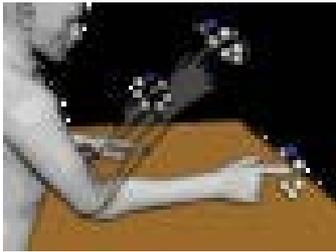
- ✓ Sicherheitskritische Mensch-Maschine-Systeme
- ✓ Social Media und SocialWare
- ✓ Multi-Touch-Interaktion  
vom SmartPhone bis zum Multi-Touch-Tisch
- ✓ Online Communities und Online Community Building
- ✓ Interactive Media / Virtual Reality / Augmented Reality
- ✓ Intelligent/Smart Environments
- ✓ ...



# Mensch-Computer-Interaktion am FBI



# Beispiele für HCI-Projekte



<https://www.inf.uni-hamburg.de/en/inst/ab/hci/projects.html>

# Beispiele für HCI-Projekte – ganz aktuell

Bewegungsspiele in der Virtuellen Realität als Therapieform neurologischer Erkrankungen



„Serious Games“:  
Computerbasiertes  
Hirntraining fördert  
die kognitive Leistung,  
verbessert das  
Gedächtnis und kann  
die Multitasking-  
Fähigkeit steigern.

# Ziel: Menschengerechte Informatiksysteme

- Um innovative Nutzungsschnittstellen zu entwickeln, werden umfangreiche Kenntnisse benötigt
  - über die Prinzipien der menschlichen Informationsverarbeitung
  - über die Methoden der Wissensvermittlung,
  - über die Sprachverarbeitung
  
- Die praktische Umsetzung und Bewertung von Interaktionsschnittstellen in verschiedenen Anwendungskontexten erfordert Kenntnisse
  - der experimentellen Methodik psychologischer Forschung
  - der menschlichen Wahrnehmung und Kognition, des menschlichen Verhaltens und Erlebens
  - der Grundlagen der Informatik

# Psychologie im MCI-Studiengang

## Zu § 1 Absatz 1: Studienziel

Neben den allgemeinen Studienzielen nach § 1 Absatz 1 PO B.Sc. vermittelt das Studium des Faches Mensch-Computer-Interaktion den Studierenden

- die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung von Informatikkenntnissen und -fertigkeiten,
- **die Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse der Psychologie zu verstehen und in ihrer Arbeit zu berücksichtigen,**
- die Fähigkeit, in ihrer Arbeit die wissenschaftlichen Methoden der Informatik anzuwenden,
- die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels sowie gesellschaftliche Auswirkungen.

= Informatik   
  = Psychologie   
  = Wahl   
  = MCI   
 VPS = Versuchspersonenstunden

WiSe1	Software-entwicklung I	Diskrete Mathematik	Pro-seminar MCI	MCI	Informatik im Kontext	Meth.-Komp.	Allg. Psych. I
SoSe1	Software-entwicklung II	Formale Grundlagen der Informatik I	Interaktive Medien	VPS	Allg. Psych. II	Allg. Psych. I	
WiSe2	WP Software-entwicklung III (LP oder FP)	Grundlagen von Datenbanken	Interaktive Computer-Grafik	Wahl	Allg. Psych. II	Quantitative Methoden Statistik I	
SoSe2	MCI Interaktionsdesign	MCI-Praktikum	Wahl Entwicklungs-Psych.	Arbeits- und Organisationspsych.	Quantitative Methoden Statistik II		
WiSe3	Grundlagen der Wissensverarbeitung	MCI-Projekt	Wahl	Entwickl. Psych/ Biopsych. / Diff. Psych.	Sozial-psych.		
SoSe3	MCI Seminar	MCI-Abschlussmodul (Bachelorarbeit)	Wahl	Biopsych. / Diff. Psych.	Wahl	Sozial-psych.	

# Mensch-Computer-Interaktion Programm

Die folgenden MCI-Themen werden im Bachelor-Studiengang angeboten:

- ✓ Einführung Mensch-Computer Interaktion (Vorlesung IKON) – **1. FS**
- ✓ Mensch-Computer Interaktion (Proseminar) – **1. FS**
- ✓ Interaktive Medien (Vorlesung+ Übung) – 2. FS
- ✓ Interaktive Computer Grafik (Vorlesung+ Übung) – 3. FS
- ✓ Interaktionsdesign (Vorlesung+ Übung) – 4. FS
- ✓ Mensch-Computer Interaktion Praktikum – 4. FS
- ✓ Mensch-Computer Interaktion Projekt – 5. FS
- ✓ Aktuelle Trends in Mensch-Computer Interaktion (Seminar) – 6. FS

In Kooperation mit externen Design Experten bieten wir die folgenden zusätzlichen Themen an - jeweils mit besonderem Fokus auf Design-Aspekte:

- ✓ Experimental design and data analysis (Methodenkompetenz) – **1. FS**
- ✓ Visual Interfaces Design (Seminar) – diverse FS

# Psychologie im MCI-Studiengang

- **Das Pflichtprogramm (42 LP)**
  - Allgemeine Psychologie I (8 LP)
  - Allgemeine Psychologie II (8 LP)
  - Sozialpsychologie (8 LP)
  - Arbeits- und Organisationspsychologie (6 LP)
  - Quantitative Methoden (11 LP)
  - Versuchspersonenstunden (1 LP)

# Psychologie im MCI-Studiengang

## ➤ Das Wahlpflichtprogramm (8 LP)

1 Modul aus den 3 Modulen:

- Entwicklungspsychologie (8 LP)
- Biologische Psychologie (8 LP)
- Differentielle Psychologie (8 LP)

## B.Sc. Mensch-Computer-Interaktion – Studienplan Empfehlung ab WS 15/16

- bei Wahl von Biopsychologie ODER Differentielle Psychologie im Wahlpflichtbereich Psychologie -

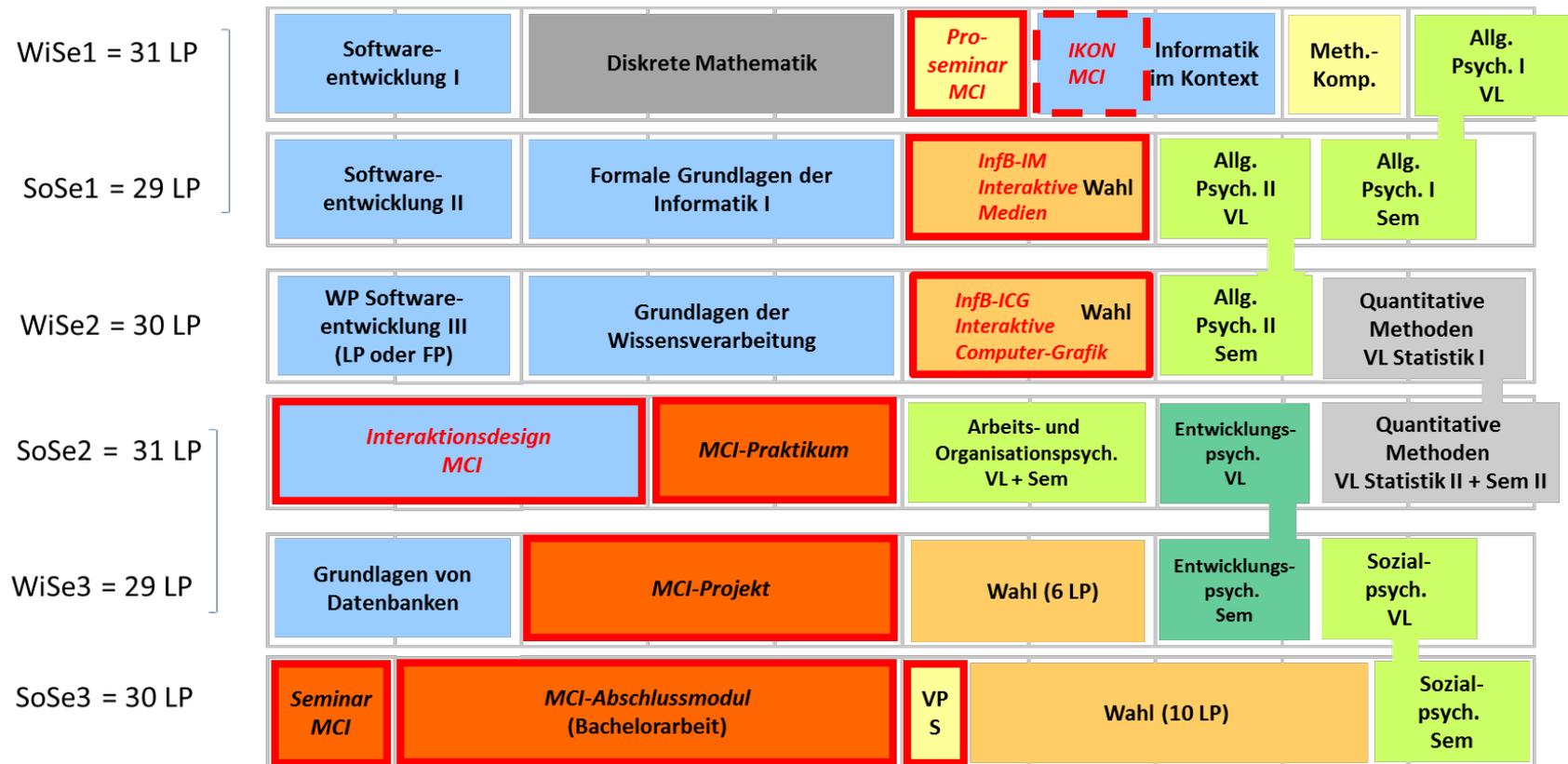
VPS = Versuchspersonenstunden

WiSe1 = 31 LP	Software-entwicklung I	Diskrete Mathematik	Pro-seminar MCI	<b>IKON MCI</b>	Informatik im Kontext	Meth.-Komp.	Allg. Psych. I VL
SoSe1 = 29 LP	Software-entwicklung II	Formale Grundlagen der Informatik I	InfB-IM Interaktive Wahl Medien		Allg. Psych. II VL	Allg. Psych. I Sem	
WiSe2 = 30 LP	WP Software-entwicklung III (LP oder FP)	Grundlagen der Wissensverarbeitung	InfB-ICG Interaktive Wahl Computer-Grafik		Allg. Psych. II Sem	Quantitative Methoden VL Statistik I	
SoSe2 = 30 LP	Interaktionsdesign MCI	MCI-Praktikum	Wahl	Arbeits- und Organisationspsych. VL + Sem	Quantitative Methoden VL Statistik II + Sem II		
WiSe3 = 30 LP	Grundlagen von Datenbanken	MCI-Projekt		Wahl (7 LP)	Biopsych. / Diff. Psych. VL	Sozial-psych. VL	
SoSe3 = 30 LP	Seminar MCI	MCI-Abschlussmodul (Bachelorarbeit)		VP S	Wahl (6 LP)	Biopsych. / Diff. Psych. Sem	Sozial-psych. Sem

## B.Sc. Mensch-Computer-Interaktion – Studienplan Empfehlung ab WS 15/16

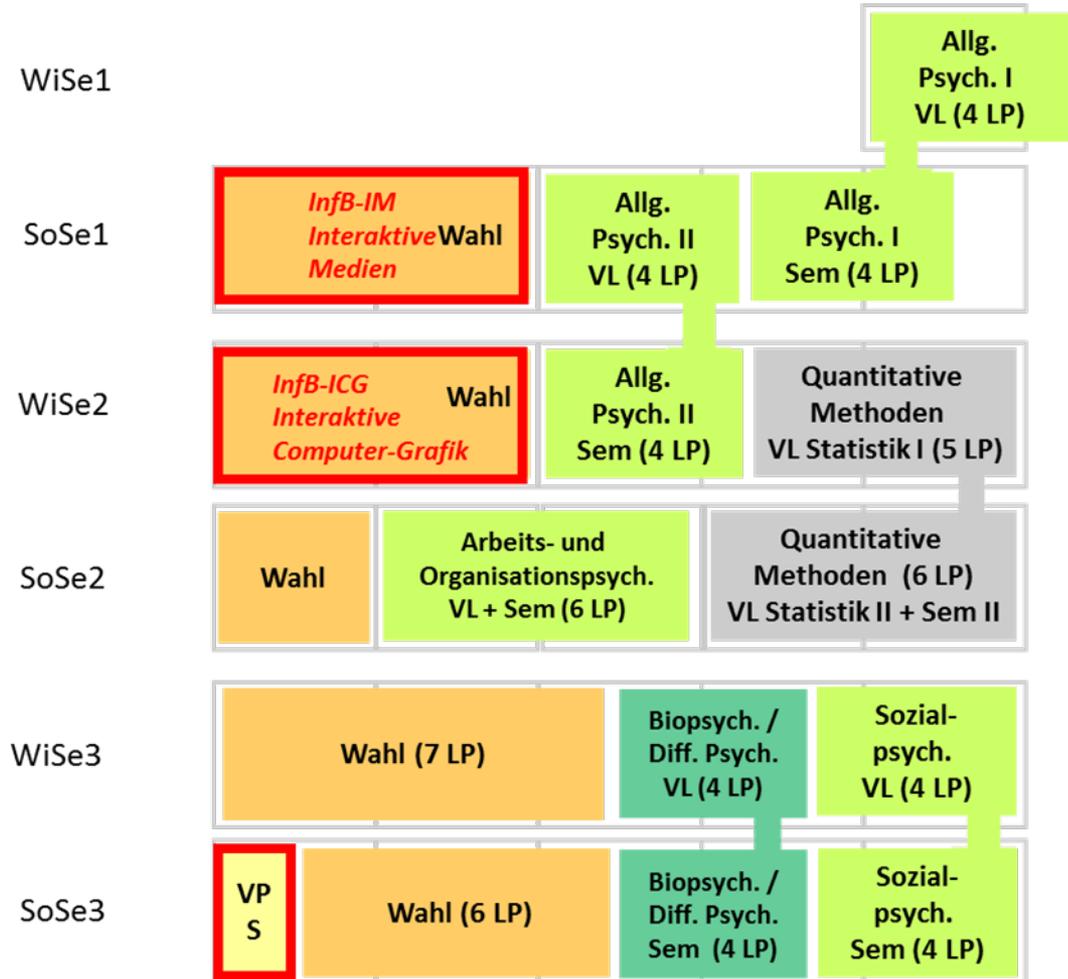
- bei Wahl von Entwicklungspsychologie im Wahlpflichtbereich Psychologie -

VPS = Versuchspersonenstunden



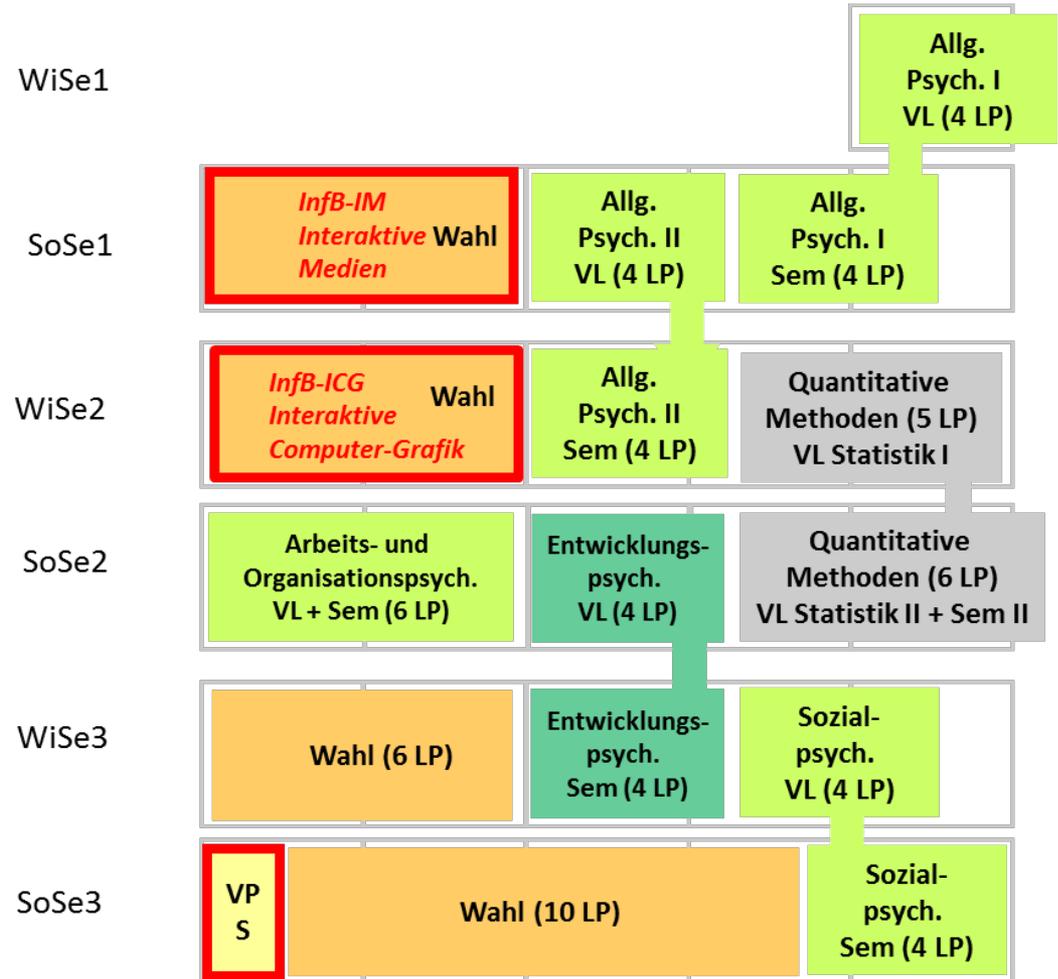
# Psychologie im MCI-Studiengang

bei Wahl von  
**Biopsychologie**  
ODER  
**Differentieller Psychologie**  
im Wahlpflichtbereich  
Psychologie



# Psychologie im MCI-Studiengang

bei Wahl von  
**Entwicklungspsychologie**  
 im Wahlpflichtbereich  
 Psychologie



# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Allgemeine Psychologie I

Gegenstand sind Bewusstsein, Kognitive Prozesse und menschliche Wahrnehmung.

Überblick über psychologische Theorien und Forschung unter Berücksichtigung neuronaler Grundlagen in den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Denken, Motorik und Handeln

# Psychologie: die Pflichtmodule

- **Allgemeine Psychologie I** PsyB12-AP1-MCI
  - Vorlesung (3 SWS im WiSe) + Prüfung
  - Seminar (2 SWS im SoSe) + Prüfung
  - Art der Prüfung:
    - Klausur über den Stoff der Vorlesung (benotet)
    - Prüfung zum Seminar (nicht benotet)
  - Die Note für das Modul wird durch die Klausur festgelegt.
  - 1. und 2. Fachsemester
  - N.N.

# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Allgemeine Psychologie II

Gegenstand sind Lern- und Gedächtnisprozesse, Entscheidungs- und Handlungsprozesse, motivationale und kognitive Prozesse des Zielsetzens und Zielstrebens

Überblick über psychologische Theorien und Forschung unter Berücksichtigung neuronaler Grundlagen in den Bereichen Motivation und Emotion.

Hier geht es um Lernen, Gedächtnis, Emotion, Entscheiden, Handeln

# Psychologie: die Pflichtmodule

- **Allgemeine Psychologie II PsyB12-AP2-MCI**
  - Vorlesung (Motivation & Emotion; Lernen & Gedächtnis)  
(3 SWS im SoSe) + Prüfung
  - Seminar (Motivation & Emotion; Lernen & Gedächtnis)  
(2 SWS im WiSe) + Prüfung
  - Art der Prüfung:  
Klausur über den Stoff der Vorlesung (benotet)  
Prüfung zum Seminar (nicht benotet)  
Die Note für das Modul wird durch die Klausur festgelegt.
  - 2. und 3. Fachsemester
  - Prof. Dr. Lars Schwabe (AB Kognitionspsychologie)

# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Sozialpsychologie

Sozialpsychologie beschäftigt sich damit, welchen Einfluss andere Menschen auf unser Denken, Fühlen, und Handeln haben und wie wir als Individuen das Denken, Fühlen und Handeln anderer verstehen:

- Soziale Informationsverarbeitung, Soziale Wahrnehmung, Soziale Kognition, Einstellungsforschung,
- Intra- & Intergruppenprozesse, soziale Konflikte u. Aggression, Prosoziales Handeln, Individuum und Kultur

# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Sozialpsychologie PsyB12-Soz-MCI

- Vorlesung (3 SWS im WiSe) + Prüfung
- Seminar (2 SWS im SoSe) + Prüfung
- Art der Prüfung:
  - Klausur über den Stoff der Vorlesung (benotet)
  - Prüfung zum Seminar (nicht benotet)
- Die Note für das Modul wird durch die Klausur festgelegt.
- 5. und 6. Fachsemester
- Prof. Dr. Juliane Degner

# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Arbeits- und Organisationspsychologie

Der Arbeitsprozess, die Bedingungen und Folgen menschlicher Arbeit sind Gegenstand der Arbeits- und Organisationspsychologie.

Ziel ist, auf der Grundlage psychologischen Wissens einen Beitrag zur *gesundheits- und entwicklungsförderlichen Gestaltung* der Arbeit zu leisten.

Themenfelder sind z.B. Betriebliche Gesundheitsförderung und -management, Personal- und Organisationsentwicklung, Führung, Innovationen, Stress- und Ressourcenmanagement.

# Psychologie: die Pflichtmodule

- **Arbeits- und Organisationspsychologie PsyB12-AuO-MCI**
  - Vorlesung (2 SWS im SoSe) + Seminar (2 SWS im SoSe)
  - Art der Prüfung:  
Klausur über den Stoff der Vorlesung und des Seminars  
Die Note für das Modul wird durch die Klausur festgelegt.
  - 4. Fachsemester
  - Prof. Dr. Eva Bamberg

# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Quantitative Methoden

Einerseits geht es um Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie, statistische Entscheidungen etc., ...

... andererseits werden Datenerhebungsverfahren (Fragebögen, Interviews etc.) und Datenanalyse behandelt.

# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Quantitative Methoden PsyB12QM-MCI

- Vorlesung Statistik I (4 SWS im WiSe) + **Selbststudium!**
- Vorlesung Statistik II (2 SWS im SoSe) + Seminar Statistik II (2 SWS im SoSe)
- Art der Prüfung:  
Klausur über den Stoff der Vorlesungen und des Seminars am Ende des 2. Modulsemesters (SoSe)
- 3. und 4. Fachsemester
- Prof. Dr. Martin Spieß

# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Quantitative Methoden

- **Selbststudium!**
- **Online Statistik Lern App** des Arbeitsbereichs Psychologische Methoden und Statistik:  
<http://134.100.146.165:3838/StatsWebApp/>
- Hier werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung Statistik 1 und 2 dargestellt und vertieft.
- Interaktive Visualisierung dreier zentraler Ergebnisse der Statistik (Forschungspraktikum von N. Kuper unter Anleitung von I. Böschen)

# Psychologie: die Pflichtmodule

## ➤ Experimentelle Versuchspersonenstunden InfB-VP/MCI

Als Versuchsperson lernen Sie verschiedene Methoden der empirischen Forschung in der Psychologie kennen. Sie werden dabei ein breites Spektrum von Experimentaldesigns erfahren.

- Umfang: 30 VPS (1 LP)
- In **SONA** finden Sie Psychologie-Studien. Sie können sich online für Studien registrieren und alle VP-Stunden werden auf Ihrem SONA-Konto gutgeschrieben.  
Zugang über <http://unihamburg.sona-systems.com>
- Ab 2. Fachsemester bis spätestens 6. Fachsemester  
→ *vollständig gesammelte VP-Stunden* ( mind. 30 VPS) im Studienbüro Informatik einreichen

# Psychologie: die Wahlpflichtmodule

## ➤ Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologie befasst sich mit Ursprüngen und Entwicklung sozialer Interaktionen, sozialen Denkens und sozialer Kommunikation.

frühe kognitive und sozial-kognitive Entwicklung: senso-motorische Entwicklung; Wahrnehmung; Gedächtnis; soziales Verstehen; Spracherwerb

Veränderungen im Kindes- und Jugendalter /Kognitive und Persönlichkeitsentwicklung im Erwachsenenalter

# Psychologie: die Wahlpflichtmodule

- **Entwicklungspsychologie** PsyB12-Entw-MCI
  - Vorlesung (3 SWS im SoSe) + Prüfung
  - Seminar (2 SWS im WiSe) + Prüfung
  - Art der Prüfung:
    - Klausur über den Stoff der Vorlesung (benotet)
    - Prüfung zum Seminar (nicht benotet)
  - Die Note für das Modul wird durch die Klausur festgelegt.
  - 4. und 5. Fachsemester
  - Prof. Dr. Ulf Liszkowski

# Psychologie: die Wahlpflichtmodule

## ➤ Biologische Psychologie

Die Biologische Psychologie / Neuropsychologie erforscht die Zusammenhänge zwischen biologischen Prozessen und Verhalten und Erleben.

Strukturelle und funktionelle Organisation des Zentralnervensystems bei der Steuerung mentaler Prozesse (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Motivation, Emotion, Bewegungssteuerung, Schlaf).

Körpersysteme und deren physiologische Regelung, periphere Systeme und Sinnessysteme

neurowissenschaftlichen Forschungsmethoden

# Psychologie: die Wahlpflichtmodule

## ➤ **Biologische Psychologie** PsyB12-Bio-MCI

- Vorlesung (3 SWS im WiSe) + Prüfung
- Seminar (2 SWS im SoSe) + Prüfung
- Art der Prüfung:
  - Klausur über den Stoff der Vorlesung (benotet)
  - Prüfung zum Seminar (nicht benotet)Die Note für das Modul wird durch die Klausur festgelegt.
- 5. und 6. Fachsemester
- Prof. Dr. Brigitte Röder
  - Kooperation Informatik: CINACS

# Psychologie: die Wahlpflichtmodule

## ➤ Differentielle Psychologie

Theoretische und methodische Grundlagen der Beschreibung und Erklärung systematischer, individueller Unterschiede in Verhalten und Erleben;

Intelligenz- und Persönlichkeitsstrukturforschung;  
Genetik von Intelligenz und Persönlichkeit;

Biologische Grundlagen individueller Unterschiede;  
Umweltdeterminanten individueller Unterschiede.

Biopsychologische Emotions- und Persönlichkeitsforschung;  
Entwicklung computergestützter Tests kognitiver Funktionen

# Psychologie: die Wahlpflichtmodule

- **Differentielle Psychologie** PsyB12-Diff-MCI
  - Vorlesung (3 SWS im WiSe) + Prüfung
  - Seminar (2 SWS im SoSe) + Prüfung
  - Art der Prüfung:
    - Klausur über den Stoff der Vorlesung (benotet)
    - Prüfung zum Seminar (nicht benotet)
  - Die Note für das Modul wird durch die Klausur festgelegt.
  - 5. und 6. Fachsemester
  - Prof. Dr. Jan Wacker

# Psychologie: die Besonderheiten

## ➤ Anmeldungen zu Modulen und Lehrveranstaltungen am Institut für Psychologie

- Termin-Überschneidungen vermeiden
- Plätze sichern

Wie geht das?

**Härtefallanträge** für Psychologie Module über das **Studienbüro Psychologie** möglich - *Bitte Fristen beachten!*

<http://www.psy.uni-hamburg.de/de/studium/studien-und-pruefungsbuero.html>

<http://www.psy.uni-hamburg.de/de/studium/downloads/handout-fuer-haertefaelle-checkliste.pdf>

# Psychologie: die Besonderheiten

- Gemäß Prüfungsordnung (MIN-PO) und Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) gibt es max. **3** Prüfungsversuche pro Prüfung.

Ausnahme: Bachelorabschlussmodul:  
nur **1** Wiederholung möglich.

- Bei 3 Fehlversuchen gilt das Modul als ‚endgültig nicht bestanden‘.
- Damit ist auch das Studium ‚endgültig nicht bestanden‘.

# Psychologie: die Besonderheiten

- Bei **allen** Modulen im B.Sc. MCI gilt die **Versuchsregelung** (auch Psychologie, auch Mathematik, auch Freier Wahlbereich!)
  - ➔ Sie haben für jedes Modul maximal **3 Versuche**.  
Dafür gibt es keine Frist.  
Ausnahme 6-Semester-Frist Regelstudienzeit.
  - ➔ Sie haben sich für Prüfungen **explizit** anzumelden  
*ohne Anmeldung keine Teilnahme an der Prüfung.*
  - ➔ Wenn Sie an der Prüfung nicht teilnehmen wollen, **melden Sie sich fristgerecht ab**, *sonst ist es ein Fehlversuch!*
  - ➔ Bei **Krankheit** reichen Sie unverzüglich ein **Attest** ein,  
*sonst ist es ein Fehlversuch!*

# Psychologie: die Besonderheiten

## ➤ Prüfungsrounden und Prüfungsversuche

MCI-ler können zwischen Terminen wählen.

Sie werden über STiNE automatisch zum 1. Versuch angemeldet.

→ Wollen Sie diesen nicht wahrnehmen, müssen Sie sich unbedingt und rechtzeitig **über STiNE** ummelden.

Bitte Fristen beachten (Info-Mail des Studienbüros)!

→ Psychologie Fristen für An- und Ummeldung:

bis spätestens **21 Tage** vor dem 1. Prüfungstermin

bis spätestens **7 Tage** vor dem 2. Prüfungstermin

# Ihr Wahlbereich

- Der Wahlbereich ermöglicht Ihnen die Vertiefung und Verbreiterung der Kenntnisse im MCI-Umfeld.
  - Sie können Module aus dem Angebot der UHH frei wählen.
  - Die Module können „unbenotet“ (bestanden/nicht bestanden) oder „benotet“ sein.
  - Der Wahlbereich geht nicht in Ihre Bachelor-Gesamtnote ein.
  - Umfang: 28 LP
  - Weitere Informationen und Modulkataloge (z.B. mehr Informatik): <https://www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/mci/electives.html>

# Ihr Wahlbereich: mehr Psychologie

- Vorlesungen der Grundlagen-Module im Freien Wahlbereich
  - WiSe: Biopsychologie, Differentielle Psychologie
  - SoSe: Entwicklungspsychologie
    - Anwesenheit nachweisen!
    - unbenotet (keine Teilnahme an der Klausur)
    - keine Teilnahme an Übungen!!!
    - 1 Leistungspunkt
- Seminar „Menschenbilder in der Psychologie“
  - Prüfungsleistung: unbenotet (bestanden/nicht bestanden)
  - 3 Leistungspunkte

# Ihr Wahlbereich: mehr HCI und Informatik

- Module des **Schwerpunkts HCI** im Freien Wahlbereich
  - ❖ InfB-IM: Interaktive Medien  
Umfang: 6 Leistungspunkte  
Angebot im Sommersemester (ab. 2. Semester)
  
  - ❖ InfB-ICG: Interaktive Computergrafik  
Umfang: 6 Leistungspunkte  
Angebot im Wintersemester (ab. 3. Semester)
  
- Module Informatik siehe *Modulkatalog*

# Ihr Studienbüro

Wir sind für Sie da, wenn Sie

- sich für Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungen über STiNE nicht anmelden können
- Beratungen in Bezug auf Urlaubssemester, Teilzeitstudium, Studiengangwechsel etc. brauchen
- Bescheinigungen zum Studienverlauf brauchen, die Sie nicht über STiNE ausdrucken können (Transcript of Records, Zeugnis etc.)
- Unterschriften für das BAFöG-Amt brauchen (Abgabe und Abholung im Studienbüro, keine Beratung)
- Anträge an den Prüfungsausschuss stellen wollen  
(Anerkennung von Leistungen aus einem vorherigen Studium etc.)

# Ihre Ansprechpartner

Studiengang **B.Sc. Mensch-Computer-Interaktion**:

- Ihre Website: <https://www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/mci.html>
- Ihre Mailadresse bei Fragen (außer STiNE-Support-Formular): [Studienbuero@informatik.uni-hamburg.de](mailto:Studienbuero@informatik.uni-hamburg.de)
- Ihre Studienfachberaterin und Ansprechpartnerin bei Fragen rund um die Studium und Lehre: Dagmar Schacht, M.A.
- Ihre Ansprechpartnerinnen in allen Fragen rund um Prüfungen: Anna Leffler, Janis-Marie Paul, Annegret Immer
- Ihr Studiengangsverantwortlicher: Prof. Dr. Frank Steinicke

# Wie geht es weiter?

## Promotion

## Masterstudium



## Bachelorstudium



-----> bei entsprechender Modulwahl

# Ihre Fragen?





**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit und  
viel Erfolg und Freude im  
Studium!**



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät

FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK  
UND NATURWISSENSCHAFTEN

Fachbereich Informatik

---

# Bachelorstudiengang Mensch-Computer-Interaktion



■ = Informatik ■ = Psychologie ■ = Wahl □ = MCI VPS = Versuchspersonenstunden

WiSe1	Software-entwicklung I	Diskrete Mathematik	Pro-seminar MCI	MCI	Informatik im Kontext	Meth.-Komp.	Allg. Psych. I
SoSe1	Software-entwicklung II	Formale Grundlagen der Informatik I	Interaktive Medien	VPS	Allg. Psych. II	Allg. Psych. I	
WiSe2	WP Software-entwicklung III (LP oder FP)	Grundlagen von Datenbanken	Interaktive Computer-Grafik	Wahl	Allg. Psych. II	Quantitative Methoden Statistik I	
SoSe2	MCI Interaktionsdesign	MCI-Praktikum	Wahl Entwicklungs-Psych.	Arbeits- und Organisationspsych.	Quantitative Methoden Statistik II		
WiSe3	Grundlagen der Wissensverarbeitung	MCI-Projekt	Wahl	Entwickl. Psych/ Biopsych. / Diff. Psych.	Sozial-psych.		
SoSe3	MCI Seminar	MCI-Abschlussmodul (Bachelorarbeit)	Wahl	Biopsych. / Diff. Psych.	Wahl	Sozial-psych.	

## B.Sc. Mensch-Computer-Interaktion – Studienplan Empfehlung ab WS 15/16

- bei Wahl von Biopsychologie ODER Differentielle Psychologie im Wahlpflichtbereich Psychologie -

VPS = Versuchspersonenstunden

WiSe1 = 31 LP	Software-entwicklung I	Diskrete Mathematik	Pro-seminar MCI	<b>IKON MCI</b>	Informatik im Kontext	Meth.-Komp.	Allg. Psych. I VL
SoSe1 = 29 LP	Software-entwicklung II	Formale Grundlagen der Informatik I	InfB-IM Interaktive Wahl Medien		Allg. Psych. II VL	Allg. Psych. I Sem	
WiSe2 = 30 LP	WP Software-entwicklung III (LP oder FP)	Grundlagen der Wissensverarbeitung	InfB-ICG Interaktive Wahl Computer-Grafik		Allg. Psych. II Sem	Quantitative Methoden VL Statistik I	
SoSe2 = 30 LP	Interaktionsdesign MCI	MCI-Praktikum	Wahl	Arbeits- und Organisationspsych. VL + Sem	Quantitative Methoden VL Statistik II + Sem II		
WiSe3 = 30 LP	Grundlagen von Datenbanken	MCI-Projekt		Wahl (7 LP)	Biopsych. / Diff. Psych. VL	Sozial-psych. VL	
SoSe3 = 30 LP	Seminar MCI	MCI-Abschlussmodul (Bachelorarbeit)		VP S	Wahl (6 LP)	Biopsych. / Diff. Psych. Sem	Sozial-psych. Sem

## B.Sc. Mensch-Computer-Interaktion – Studienplan Empfehlung ab WS 15/16

- bei Wahl von Entwicklungspsychologie im Wahlpflichtbereich Psychologie -

VPS = Versuchspersonenstunden

